

Landkreis Friesland

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 342/2008

Jever, den 04.07.08

Sitzung/Gremium	am:	
Kreistag des Landkreises Friesland	09.07.08	öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Bundesmodellprojekt "HaLT - Hart am Limit" hier: Antrag der Partei "Die Linke. Kreisverband Friesland" vom 19.06.2008

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag nimmt vom Bundesmodellprojekt „HaLT – Hart am Limit“ Kenntnis und beschließt, die Anregungen aus dem Antrag der Partei „Die Linke. Kreisverband Friesland“ vom 19.06.2008 in die bereits in Auftrag gegebene Entwicklung einer Konzeption der Jugendpflege des Landkreises Friesland zur weiteren Suchtprävention, insbesondere auch in Bezug auf Konsum alkoholischer Getränke von Minderjährigen, in die Prüfung der Möglichkeiten mit einzubeziehen.

Finanzielle Auswirkungen: Ja				
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil objektbezogene Einnahmen		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen
€	€	€	€	€
Erfolgte Veranschlagung:				
Konkrete Kosten sind noch nicht kalkuliert, da die Haushaltsstellen der Jugendpflege gegenseitig deckungsfähig sind, erfolgt gegebenenfalls eine Finanzierung aus den nicht verwendeten Mitteln dieser Haushaltsstellen.				
Janßen _____		Sichtvermerke:		
Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Abteilungsleiter	Kämmerei	Landrat
Beratungsergebnis:				
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>
				Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>
				Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Der Landkreis Friesland hat bereits in den vergangenen Jahren auf die zunehmende Problematik des Alkoholkonsums und Alkoholmissbrauchs durch Kinder und Jugendliche auch im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Friesland reagiert.

Da der Alkoholmissbrauch vermehrt im öffentlichen Raum auf Schulhöfen, Spielplätzen und Parks und auch am Rande von Volksfesten und sonstigen Großveranstaltungen festzustellen ist, hat sich die Jugendpflege des Landkreises Friesland die Prävention und Kontrolle für diese Bereiche als zentralen Aufgabenschwerpunkt in den Jahren 2007 und 2008 gesetzt.

2007 wurden neben den üblichen Diskothekenkontrollen auch erstmalig Kontrollen auf dem Kramermarkt in Heidmühle, dem Altstadtfest in Jever und auf dem Zeteler Markt durchgeführt. Diese Maßnahmen wurden als präventive Jugendschutzmaßnahmen konzipiert. Neben der guten Zusammenarbeit mit den Schaustellern, den Gemeinden sowie den Schulen konnte die präventiven Jugendschutzmaßnahmen offensiv auch durch umfangreiche Pressearbeit vor- und nachbereitet werden.

Mit jeder weiteren Kontrolle auf den Märkten zeigte sich der Erfolg der präventiven Maßnahmen. Die Akzeptanz für die Notwendigkeit der Kontrollen war bei den Jugendlichen hoch und es gab durchweg positive Reaktionen. Insgesamt konnte die Tendenz festgestellt werden, dass von Kontrolle zu Kontrolle die Aufgriffe abnahmen.

Für 2008 wird diese Form der Suchtprävention in Bezug auf Konsum alkoholischer Getränke bei Minderjährigen in ähnlichem Umfang fortgesetzt. Schwerpunkt ist hierbei jedoch die Kontrolle sogenannter Brennpunkte. Es hat sich vermehrt herausgestellt, dass sich Jugendliche auch im öffentlichen Raum auf Schulhöfen, Spielplätze und Parks am Abend und Wochenende treffen und hierbei in erheblichem Umfang Alkohol konsumieren.

Die Kreisjugendpflege des Landkreises Friesland hat sich bereits in den Jahren vor 2007 ebenfalls umfangreich mit der Prävention zum Alkoholmissbrauch beschäftigt. So gab es in der Vergangenheit die Beteiligung an dem landkreisübergreifenden Suchtpräventionsprojekt „Mambo Mortale“. Darüberhinaus gibt es Fortbildungen für Ehrenamtliche in der Vereins- und Verbandsarbeit sowie auch in der offenen Jugendarbeit zu dem Thema. Auch hauptamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der offenen Jugendarbeit werden zu diesem Thema fortgebildet. Ein runder Tisch mit den Diskothekenbetreibern wurde durchgeführt, ebenso Elternabende und Suchtpräventionsprojekte an Schulen.

Die zukünftigen Maßnahmen des Landkreises Friesland der Suchtprävention in Bezug auf den Konsum von alkoholischen Getränken bei Minderjährigen wurden bereits in der Vorlage 191/2007 beispielhaft skizziert. Die Kreisjugendpflege hat inzwischen den Auftrag erhalten, eine Konzeption zu erarbeiten.

Die Anregungen aus dem Antrag der Partei „Die Linke. Kreisverband Friesland“ werden bei der Erarbeitung der Konzeption in die Prüfung mit einbezogen.